

# Das Steinhauerdenkmal



Am Wanderweg steht das „Steinhauerdenkmal“, es will die Ehrfurcht vor den alten Steinhauern und ihrer harten Arbeit bekunden.

Die Inschrift lautet:

„ZUM ANDENKEN DER ALTEN STEINHAUER VON GEFREES 1885.“

Eine ganze Woche lang hatte Johann Heinrich Gareis aus Gefrees an dem mächtigen Felsbrocken gearbeitet, aber er sollte, weil kurz vor der Vollendung ein kleines Stück zu viel weggeschlagen wurde, keinen Lohn dafür bekommen.

Da packte ihn die Wut und er kippte den „Stein des Anstoßes“ in den Wald. Später, als der Zorn des Mannes verraucht war, entschloss er sich, daraus ein Denkmal zu errichten.

Seine Freunde Johann Blechschmidt und Johann Schöffel sollen ihm dabei geholfen haben.

Die Inschrift hat Gareis mit Eisen und Faust in den Stein gemeißelt, wie es damals üblich war.

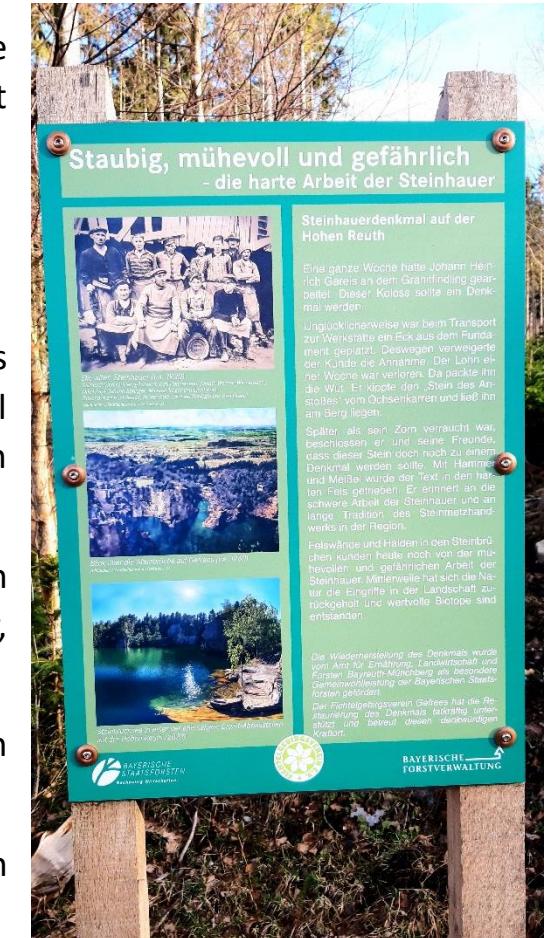


## Quelle:

Die „Hohe Reuth“ bei Gefrees

## Autor:

Dietmar Herrmann [Hohe Reuth](#)



[Zurück zu den Gefreeser Wanderwegen](#)